



Zentrum für
Inklusionsforschung
Berlin

Newsletter 01 (11/21)

**Liebe Mitglieder und Beteiligte des ZfIB,
liebe Interessierte, liebe Leser*innen,**

die bevorstehenden Wahlen des Zentrumsrats (S.6) möchten wir zum Anlass nehmen, Ihnen unseren ZfIB-Newsletter im neuen Design zu präsentieren. An erster Stelle möchten wir uns bei Lena Bauer für die engagierte studentische Mitarbeit in den ersten drei Jahren des ZfIB sehr herzlich bedanken und ihr zu ihrem außerordentlich guten Studienabschluss gratulieren. Frau Bauer wird der Inklusionsforschung erhalten bleiben auf ihrer neuen Promotionsstelle. Ihre Nachfolge tritt Hannah Collmann an. Seit Anfang des Jahres unterstützt sie bereits die Arbeit unseres Graduiertenkollegs und wir uns freuen sehr auf die Zusammenarbeit im ZfIB.

In diesem Newsletter lesen Sie Aktuelles zur Podcastreihe „Inklusionsfragen“ des Zentrums und zum ersten studentischen Projektutorium in Kooperation mit dem ZfIB (S.2). In der Rubrik „Gesichter des ZfIB“ begrüßen wir die neuen Mitglieder des Jahres 2021 (S.3). Außerdem stellen wir Ihnen unser neues Forschungsprojekt am Zentrum vor (S.4) und empfehlen Ihnen in der Rubrik „Neues aus dem Graduiertenkolleg“ publizierte Dissertationsschriften zur Lektüre (S.5).

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit dem Newsletter und freuen uns über Feedback.

Ihre Gudrun Wansing, Michael Komorek,
Ellen Brodessa und Hannah Collmann



Aktuelles aus dem Zentrum

Podcast „Inklusionsfragen“

Jetzt auf allen gängigen Streamingdiensten verfügbar!



Seit Oktober 2020 betreibt das ZfIB die Podcastreihe „Inklusionsfragen“, in der neuste Forschungsergebnisse der Inklusionsforschung in Gesprächen zwischen Expert*innen unterschiedlicher Disziplinen und Fachrichtungen diskutiert werden. Die Folgen des Podcasts sind nun auch über alle gängigen Streamingdienste (z.B. Spotify, Deezer, Podigee) verfügbar. Dort können Sie uns gerne folgen oder den Podcast abonnieren.

Nähere Informationen unter:
<https://inklusionsfragen.podigee.io>

Projektstudium Antirassismus im pädagogischen Handeln

*Kooperationsprojekt mit dem ZfIB
(WiSe 2021/22 & SoSe 2022)*

Das Projektstudium „Antirassismus im pädagogischen Handeln - Selbstreflexion als fortwährender Prozess für eine inklusive Gesellschaft“ geht auf die Initiative von Studierenden der Humboldt-Universität zu Berlin zurück und findet in Kooperation mit dem ZfIB statt. Die Bedeutung des Themas spiegelt sich in den über 70 Anmeldungen für das Seminar.

Dieses Tutorium setzt sich über zwei Semester mit den Themen Antidiskriminierung und Diversität in pädagogischen Kontexten auseinander. Im Sinne der Intersektionalität wird die Verflechtung von sozialen Ungleichheiten thematisiert. Dabei stehen die Dimensionen der Diskriminierung Rassismus und Behinderung im Fokus.

Ziel ist die Selbstreflexion der Studierenden anzuregen und pädagogische Interventionen auf eine inklusive Gesellschaft zu diskutieren. Die Diversität von Menschen als solche bildet die Grundlage der Auseinandersetzung.

Mitglieder des ZfIB, z.B. Robel Afeworki Abay, haben bereits inhaltliche Inputs zugesagt.
Kontakt: Mirjam Gücker (engelmiq@student.hu-berlin.de)

Gesichter des ZfIB

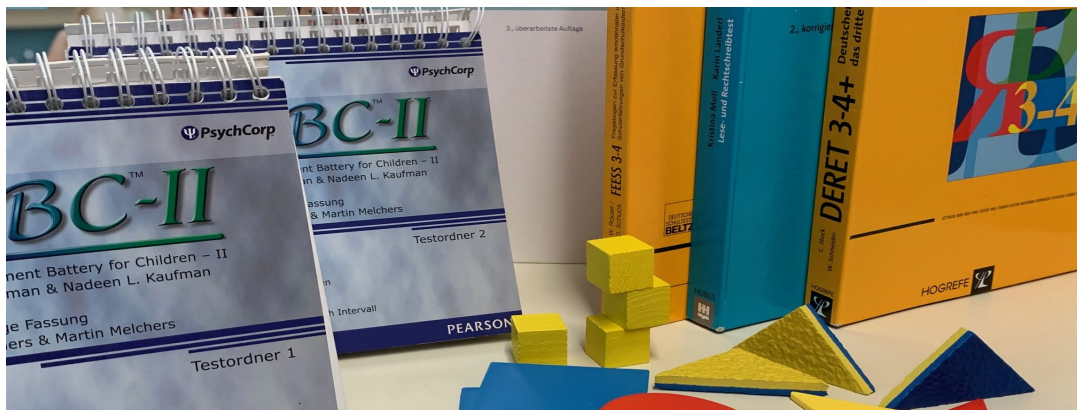
Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder 2021

Liane Bächler	Professorin für Assistive Technologien in inklusiven Kontexten, Universität zu Köln
Hauke Behrendt	Akademischer Rat, Institut für Philosophie Universität Stuttgart
Reinhard Burtscher	Professor für Heilpädagogik, Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin
Hannah Collmann	Studentische Mitarbeiterin, ZfIB & Graduiertenkolleg „Inklusion-Bildung-Schule“, Humboldt-Universität zu Berlin
Mirjam Gücker	Studentin (MA) und Projektutorin, Institut für Rehabilitationswissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin
Benjamin Haas	wissenschaftlicher Mitarbeiter, AB Inklusion und Exklusion in Bildung, Erziehung und Sozialisation, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Jan Jochmaring	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Fakultät Rehabilitationswissenschaften, Technische Universität Dortmund
Ute Kahle	Professorin für Soziale Arbeit Berlin University of Applied Sciences
Nadja Körner	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Lehrgebiet Bildung und Differenz, FernUniversität Hagen
Lea Mattern	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Rehabilitationswissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin
Lisa-Katharina Möhlen	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Wien & Technische Universität Braunschweig
Joshua Moir	Doktorand, Professur für deutsches und ausländisches öffentliches Recht, Staatskirchenrecht und Völkerrecht, Universität Trier
Katharina Maria Pongratz	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Professur für Erziehungswissenschaft, Otto-von-Guericke Universität Magdeburg
Marcela Pozas	Juniorprofessorin für Inklusion und Partizipation im Kontext von Schule, Professional School of Education, Humboldt-Universität zu Berlin
Lena Staab	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Erziehungswissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin
Katharina Wieland	Vertretung der Professur Didaktik der romanischen Sprachen, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Margret Xyländer	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Rehabilitationswissenschaften, Humboldt-Universität zu Berlin

Entwicklungen im ZfIB

Neues kooperatives Forschungsprojekt FePrax

Diagnostische Praxis zur Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs und Bundeslanddisparitäten im Kontext der UN-Behindertenrechtskonvention



Im August 2021 begann im ZfIB (Ellen Brodesser, Projektleiterin Standort Berlin) ein kooperatives Forschungsprojekt mit der Goethe-Universität Frankfurt am Main (Vera Moser, Verbundkoordinatorin, und Torsten Dietze) und dem DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation (Marcus Hasselhorn und Sina Huschka).

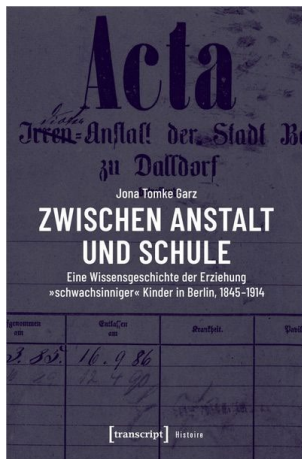
Ausgehend von persistierenden Unterschieden hinsichtlich der Diagnostik von sonderpädagogischem Förderbedarf und Zuweisungen zu Förder- oder inklusiven Schulen werden in fünf Bundesländern (BY, BE, HE, NW, BB) mittels Prüfung der eingesetzten Feststellungsverfahren und audiographierter Beratungsgespräche sonderpädagogische Diagnosepraxen erhoben. Es wird untersucht, wie Eltern und Sorgeberechtigte auf Grundlage sonderpädagogischer Gutachten zur weiteren Beschulung ihrer Kinder beraten werden: Welche Förderorte werden wie angeboten? Welche Bedeutung spielt der sozioökonomische und kulturelle Hintergrund der Familie bei der Beratung zum Förderort? Sind diskriminierende Mechanismen im System der schulischen Förderung erkennbar? Im Fokus stehen die Feststellung von und die Beratung zu Förderbedarfen in den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache, emotional-soziale Entwicklung, geistige Entwicklung und Autismus.

Weitere Informationen erhalten Sie hier: Ellen Brodesser (zfib@hu-berlin.de)

Neues aus dem Graduiertenkolleg

Veröffentlichte Dissertationsschriften

aus dem Graduiertenkolleg „Inklusion – Bildung – Schule“



Jona Tomke Garz (erscheint 2022)

Zwischen Anstalt und Schule

Eine Wissensgeschichte der Erziehung

»schwachsinniger« Kinder in Berlin, 1845-1914

Bielefeld: transcript Verlag (2022), 250 S.

(Histoire 175)

(Dissertation, Humboldt-Universität zu Berlin, 2021)

Open Access der Dissertationsschrift nach Erscheinen.

Erscheint voraussichtlich bis zum 27. April 2022

ISBN: 978-3-8376-5852-1

[Abstract und mehr zur Veröffentlichung](#)



Angelika Bengel (2021)

Schulentwicklung Inklusion

Empirische Einzelfallstudie eines

Schulentwicklungsprozesses

Bad Heilbrunn : Verlag Julius Klinkhardt 2021, 205 S.

(Interdisziplinäre Beiträge zur Inklusionsforschung) -

(Dissertation, Humboldt-Universität zu Berlin, 2019)

Open Access der Dissertationsschrift über DOI:

[10.35468/5896](https://doi.org/10.35468/5896)

ISBN: 978-3-7815-2456-9 ; 978-3-7815-5896-0

[Abstract und mehr zur Veröffentlichung](#)

Weitere veröffentlichte Dissertationsschriften aus dem Graduiertenkolleg

finden Sie unter: <https://zfib.org/de/publikationen/dissertationsschriften-aus-dem-graduiertenkolleg>

Ankündigungen & Ausblick

Reminder: Zentrumsratswahl am 08.12.2021

Am 8. Dezember 2021 wählen die Mitglieder des ZfIB den neuen Zentrumsrat. Die Mitglieder des Zentrumsrats werden satzungsgemäß für zwei Jahre für die jeweiligen Mitgliedergruppen gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Der Zentrumsrat tagt mindestens einmal im Semester und entscheidet über alle grundlegenden Belange des Zentrums.

Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich für die engagierte und überaus fruchtbare Zusammenarbeit im bisherigen Zentrumsrat und freuen uns auf die Wahlvorschläge bis zum 22.11.2021.

Ausblick auf den nächsten Newsletter 02 - 12/21

In der nächsten Ausgabe des Newsletters im Dezember werden wir unter anderem in einer Rückschau auf das Jahr 2021 zurückblicken und Ihnen den neu gewählten Zentrumsrat vorstellen. Auf spannende Publikationen des Jahres im Bereich der Inklusionsforschung können Sie uns gerne hinweisen unter zfib@hu-berlin.de.

Herzliche Grüße
Ihre ZfIB-Newsletter-Redaktion

Herausgeber

Zentrum für Inklusionsforschung Berlin
Center for Inclusion Research Berlin
Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
10099 Berlin

Tel: +49(0)30 2093-66752
zfib@hu-berlin.de
<https://www.zfib.org/>

